

# PRAXISBERICHT

des/der

**Praktikanten/Praktikantin**

Vor- und Familienname

Klasse: \_\_\_\_\_

Fachrichtung \_\_\_\_\_

am Praxisbetrieb \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

Beginn der Praxis: \_\_\_\_\_

Ende der Praxis: \_\_\_\_\_

## Ergänzende Hinweise zum Praxisbericht

Der Praxisbericht dient dazu:

- die Betriebsverhältnisse (Betriebszweige, Arbeitsverfahren und technische Ausstattungen ...) genauer kennenzulernen,
- das Schulwissen mit der Praxis im Lehrbetrieb sinnvoll zu verbinden und
- für die Abschlussklasse eine geeignete Unterlage durch das Erfassen der Daten zur Verfügung zu haben.

Für bestimmte Themenbereiche wirst du die Hilfe des/der Betriebsführer\*in brauchen, um den Praxisbericht ausfüllen zu können. Du sollst den Bericht persönlich gestalten.

Dieser Praxisbericht soll durch selbstständige Arbeiten ergänzt und bereichert werden:

- Besondere Betriebszweige oder wichtige Spezialprobleme des Betriebes sollen durch kurze Beschreibungen festgehalten werden.
- Ergänze die Aufzeichnungen durch Fotos, Skizzen, usw.

Halte auf Einlageblättern die durchgeführten Arbeiten wochenweise fest.

Gliedere dabei in:

- wesentliche Geschehnisse im Betrieb (z.B.: Geburt, Turniere, Erkrankungen von Tieren, Heuernte, Weidegänge, ...)
- selbst durchgeführte Arbeiten und besondere Vorkommnisse

Regelmäßig wiederkehrende Arbeiten sind nur einmal zu erfassen.

Beschreibe kurz (ev. auf Einlageblätter) deine Eindrücke von Besuchen und Veranstaltungen (Messen, Auktionen, Turniere ....).

Wenn du diesen Praxisbericht gewissenhaft führst, wirst du nicht nur Freude daran haben, sondern auch später (ev. Meisterprüfung) so manches daraus entnehmen können.

Die Beurteilung des Praxisberichts erfolgt im Rahmen des Gegenstandes „Pferdehaltung und Pferdezucht“.

### Praxisbericht

Name der/des Praktikantin/Praktikanten: \_\_\_\_\_

Praxisbericht abgeben am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Klassenvorstand

---

## Der Praxisbetrieb:

Foto des Betriebes

Betriebsleiter/Betriebsleiterin: .....

Praxisherr/Praxisfrau: .....

Hofname: .....

Anschrift: .....

Gemeinde: .....

Post: ..... PLZ: .....

Telefon – Nr: .....

Anzahl der Arbeitskräfte (Voll- und Teilzeitkräfte):

Stellung im Betrieb	Ausbildung	Tätigkeitsbereiche

Bodennutzung (ha):

Eigenbesitz: ..... Zugepachtete Fläche: .....

Verpachtete Fläche: .....

Bewirtschaftete Fläche: .....

davon:

Wald: .....

Acker: .....

Grünland gegliedert in:

- Wiese: .....
- Weide: .....
- Almen und Hutweiden: .....

Sonstiges: .....

Foto des Grundstückes Lageplan der Wohn- und Wirtschaftsgebäude bzw. Anlagen  
(DORIS, Google Maps,...)

# Pferdehaltung

## Betriebsbeschreibung und Pferdebestand:

	Anzahl	Alter	Verwendung	Rasse
Stuten				
Hengste				
Wallache				
Sonstige				

## Gib die Aufstallungs- und Einstreuarten an:

---

---

---

---

## Wie erfolgt die Entmistung? (Auch mehrere Varianten möglich) Wie hoch ist die Lagerkapazität und wie erfolgt die Weiterverwendung?

---

---

---

---

Zeichne auf ein extra Blatt einen Plan des Pferdestalles und der Nebenräume  
Gib die Abmessungen an bei mind. einem Stalltrakt!

Wie beurteilst du das Stallklima? Welche Veränderungen würdest du für eine Verbesserung  
wenn notwendig vornehmen? (siehe Richtlinien für Reiten und Fahren Band 4, Seite 197f)

.....

.....

.....

Beschreibung der Reit- bzw. Fahrenanlagen:

Welche Anlagen stehen zur Verfügung?

Anlage	Ausmaß	Bodenbelag**	Arten der Bewässerung, Einzäunung,...*

Zeichne oder fotografiere den Lageplan der Reit- bzw. Fahrenanlagen:  
Gib auch die Abmessungen an!

**Fütterung**

Futtermittel	Preis pro kg	Wie und wo wird das Futter gelagert? (Silo, Bigbag,...)

## Der Tagesablauf im Pferdestall

Fütterungszeiten:

---

---

In welcher Reihenfolge werden die Futtermittel vorgelegt?

---

---

Beschreibe die Art der täglichen Bewegung (Ausritt, Halle, Koppeln/Weide, Führanlage,...) und gib auch die Zeiten pro Pferd an:

---

---

---

---

---

---

Beschreibe die Pflegearbeiten, die Zeiteinteilung und den Zeitaufwand:

---

---

---

---

Wann sind Stallruhezeiten?

---

---

# Pflanzenbau

## Das Grünland

Es umfasst die Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden. Hier ist jeweils ein Teilstück zu beschreiben.

Wenn vorhanden, beschreibe eine Grünlandfläche zur Produktion von Heu bzw. Heulage genauer:

Name eines Wiesenteilstückes: \_\_\_\_\_ ha

### Die Düngung:

Nenne die angewendeten Mineral- und Wirtschaftsdünger und die jeweiligen Mengen in Kilogramm für die gesamte Fläche.

Datum des Einsatzes	Düngerart	Menge in kg/m <sup>3</sup> Gesamt	Menge in kg/m <sup>3</sup> pro ha

### Die Pflege der Wiese:

Nenne die auf der Wiese durchgeführten Pflegemaßnahmen im Jahresverlauf:

.....

.....

.....

### Die Nutzung der Weide:

Nutzungsform: (Standweide, Umtriebsweide, Portionsweide, Mähweide)

.....

Gib bei diesem Weideteilstück die Anzahl der Tiere, sowie die Dauer der Beweidung an:

.....

### Die Pflege

Nenne die auf der Weide durchgeführten Pflegemaßnahmen im Jahresverlauf:

.....



## Heubeurteilung nach der „Sinnesprüfung“

1. Geruch	Punkte
außerordentlich guter, aromatischer Heugeruch	5
guter, aromatischer Heugeruch	3
fad bis geruchlos	1
schwach muffig, brandig	0
stark muffig (schimmelig) oder faulig	-3

2. Farbe	Punkte
einwandfrei, wenig verfärbt	5
verfärbt, ausgebleicht	3
stark ausgebleicht	1
gebräunt bis schwärzlich oder schwach schimmelig	0

3. Gefüge	Punkte
blattreich (Klee-, Kräuter und Grasblätter enthalten, ebenso Knospen und Blütenstände), weich und zart im Griff	7
blattärmer, wenig harte Stängel, etwas hart im Griff	5
sehr blattarm, viele harte Stängel, rau und steif im Griff	2
fast blattlos, viele verholzte Stängel, grob und überständig	0

4. Verunreinigung	Punkte
keine (keine Staubentwicklung)	3
mittlere (geringe Staubentwicklung)	1
starke (Erde- bzw. Mistreste)	0

Werden alle diese Punkte addiert, ergeben sie mittels Punkteschlüssel folgende Güteklasse:

Punkte	Güteklasse	Wertminderung
16 bis 20	1 – gut bis sehr gut	gering
10 bis 15	2 – befriedigend	mittel
5 bis 9	3 – mäßig	hoch
-3 bis 4	4 – verdorben	sehr hoch

# Landtechnik

## Sicherheit am Praxisbetrieb

Beschreibe die am Betrieb vorhandenen Maßnahmen zur Unfallverhütung bei Arbeiten mit und rund ums Pferd und schlage Verbesserungen bei etwaigen Mängeln vor!

*Erinnere dich an die Merkblätter der Unfallverhütung der SVB.*

### Sturz und Fall:

(z.B. erhöhte Arbeitsplätze, Geländer, Bodenluken, Stiegen, Leitern , Hochsilos, Jauchegruben, Zustand innerbetrieblicher Verkehrswege)

---

---

---

---

### Reitunterricht und Longieren:

---

---

---

---

### Koppelgang und andere Routinearbeiten:

---

---

---

## BEWERTUNGSBOGEN

Bewerte die folgenden Punkte nach dem Schulnotensystem (1 = Sehr gut, 5 = Nicht genügend)!

**Unterkunft:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: \_\_\_\_\_

**Verpflegung:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: \_\_\_\_\_

**Arbeitszeiten:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: \_\_\_\_\_

**Bezahlung:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: \_\_\_\_\_

**Pferdehaltung:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: \_\_\_\_\_

**Dressur:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: (Ausbildungsstand d. Pferde, Qualität und Häufigkeit d. Unterrichtes) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Springen:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: (Ausbildungsstand d. Pferde, Qualität und Häufigkeit d. Unterrichtes) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Fahren:** \_\_\_\_\_

Anmerkung: (Ausbildungsstand d. Pferde, Qualität und Häufigkeit d. Unterrichtes) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Tätigkeitsbereich:** (Anteil der einzelnen Bereiche in Prozent!)

- Ausmisten: \_\_\_\_\_
- Reiten: \_\_\_\_\_
- Fahren: \_\_\_\_\_
- Zucht: \_\_\_\_\_
- Pferdehaltung: \_\_\_\_\_
- Veterinär: \_\_\_\_\_
- Unterrichtserteilung \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_

---

**Summe** **100%**

---

---

**Betriebsklima:** (Keine Noten, nur verbale Beschreibung!) \_\_\_\_\_

---

---

---

**Besonderheiten:** (Turniere, Kurse, Körung...) \_\_\_\_\_

---

---

---

Datum

---

Unterschrift der/des Praktikantin/Praktikanten

## **Praktische Reit- und Fahrausbildung/eigener Unterricht**

Für deinen reiterlichen Fortschritt ist es zweckmäßig ein konkretes und realistisches Ziel zu formulieren. Ein Beispiel: Ich möchte in der 4. Klasse die Prüfung zum Übungsleiter bestehen.

Mein Ziel: \_\_\_\_\_

Um dein persönliches Ziel zu erreichen ist die Unterteilung in kleinere Teilziele mit Zeitangabe äußerst hilfreich.

## Trainingsprotokoll

Um den Lernfortschritt zu dokumentieren und zu verankern ist es nützlich ein Trainingsprotokoll zu führen. Die Form dieses Protokolls ist frei wählbar.

Es soll folgende Angaben enthalten: Datum, Pferdename, Stundenschwerpunkt, ev. Skizzen von Springstunden, Einsatz von Hilfsmitteln, Fotos, Videos, ...